

Technische Universität Braunschweig
 Institut für Sozialwissenschaften
 Politikwissenschaft
 Wintersemester 2007/08
 26. November 2007

Bundestag und Gesetzgebung

Prof. Dr. Nils C. Bandelow
 Vorlesung: „Einführung in das politische System der BRD“

www.nilsbandelow.de

Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

1. Literatur

Holzappel, Klaus-Jürgen, 2005: Kürschners Volkshandbuch Deutscher Bundestag. 16. Wahlperiode/2005-2006. Darmstadt: NDV.

Ismayr, Wolfgang, 2001: Der Deutsche Bundestag im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich.

Marschall, Stefan, 2005: Parlamentarismus. Baden-Baden: Nomos.

Oberreuter, Heinrich/Kranenpohl, Uwe/Sebaldt Martin (Hrsg.), 2002: Der Deutsche Bundestag im Wandel. Ergebnisse neuerer Parlamentarismusforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 197-225.

Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

2. Forschung

Gegenstände der Parlamentarismusforschung

- Möglichkeiten und Probleme des Bundestags bei der Wahrnehmung seiner Funktion als Volksvertretung
- Funktions- und Strukturvergleich verschiedener Parlamente
- Abgeordnetensoziologie

Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. **Forschung**
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

2. Forschung

Klärungen zu Schmidt

- **Negativer Parlamentarismus** (Schmidt 2007: 135): üblicherweise (anders als bei Schmidt) nicht wertend, sondern wie folgt verstanden: Parlamentsmehrheit kann zwar Regierung absetzen, es wird aber keine Parlamentsmehrheit für die Einsetzung einer Regierung gebraucht (z.B. in Norwegen oder Russland, nicht aber im deutschen Grundgesetz)
- Entscheidungsfindung bei **informellen** großen Koalitionen (Schmidt 2007: 145): Vermittlungsausschuss als Entscheidungsarena ist nur verfassungsrechtlich zu verstehen, reale Entscheidungsprozesse weichen oft ab
- **Kleine Anfrage** (Schmidt 2007: 154-155): Setzt (anders als bei Schmidt angegeben) auch fünf Prozent oder Fraktion voraus (wie große Anfrage), kann aber nicht auf die Tagesordnung des BT gesetzt werden

Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. **Forschung**
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

2. Forschung

Zentrale Parlamentsfunktionen

1. Wahl
2. Gesetzgebung
3. Kontrolle
4. Artikulation
5. Rekrutierung


(bei Schmidt 2007: 157ff. statt Rekrutierung „Oppositionsfunktion“)



Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. **Forschung**
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

3. Wahlfunktion



- Wahl des Bundeskanzlers
- Beteiligung an der Besetzung anderer zentralstaatlicher Organe

Bundestag und Gesetzgebung

1. Literatur
2. Forschung
3. **Wahlfunktion**
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Regierungskontrolle durch	
1. Direkte Gewaltenkontrolle	1. Literatur
2. Informationsrechte	2. Forschung
	3. Wahlfunktion
	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Direkte Gewaltenkontrolle durch	
– Wahlfunktion (s.o.)	1. Literatur
– Budgetrecht	2. Forschung
– Abgeordnetenfreiheit	3. Wahlfunktion
– Parlamentarische Entschließungsanträge	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Präsidentenanklage nach Art. 61 GG	
(1) Der Bundestag oder der Bundesrat können den Bundespräsidenten wegen vorsätzlicher Verletzung des Grundgesetzes oder eines anderen Bundesgesetzes vor dem Bundesverfassungsgericht anklagen (...) Der Beschluss auf Erhebung der Anklage bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Bundestages oder zwei Dritteln der Stimmen des Bundesrates (...)	1. Literatur
(2) (...)	2. Forschung
	3. Wahlfunktion
	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Informationsrechte	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Untersuchungsausschüsse ➤ Enquête-Kommissionen ➤ Anfragen 	
	1. Literatur
	2. Forschung
	3. Wahlfunktion
	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Probleme der Kontrolle	
– Verbundenheit von Regierung und Mehrheitsfraktionen, Recht für Einberufung von Regierungsmitglieder steht in Ausschüssen nur der Mehrheit zur Verfügung	1. Literatur
– Informationsvorsprung der Ministerialbürokratie	2. Forschung
	3. Wahlfunktion
	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

5. Kontrollfunktion	Bundestag und Gesetzgebung
Probleme der Kontrolle	
– Kompetenzverteilung im föderalistischen System	1. Literatur
– Unzureichende Absicherung der Kontrollrechte im Grundgesetz	2. Forschung
– Rolle der Massenmedien	3. Wahlfunktion
	4. Gesetzgebung
	5. Kontrolle
	6. Artikulation
	7. Rekrutierung
	8. Organisation
	9. Probleme
	10. Ausblick

6. Artikulationsfunktion

Bundestag und Gesetzgebung



1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. **Artikulation**
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

- Öffentliche Darstellung der Opposition als Alternativregierung
- Repräsentation der Wahlkreisinteressen
- Informationen über Bundestagsarbeit

6. Artikulationsfunktion

Wichtigkeit der Wahlkreisarbeit (in %)

	Total	MdB	MdL	Direkt-kandidat	Listen-kandidat	CDU / CSU	SPD	FDP	GRÜ
sehr wichtig	79	73	82	87	72	82	85	53	48
wichtig	19	25	17	12	26	16	14	42	52
weniger wichtig	1	2	1	-	3	2	1	5	-

Quelle: Ismayr, Wolfgang, 2000: Der Deutsche Bundestag. Opladen: Leske + Budrich (UTB 2075), Seite 86

6. Artikulationsfunktion

Rollenverständnis der Abgeordneten

Abgeordnete verstehen sich als	insges. %	Abgeordnete nach Parteizugehörigkeit				
		CDU %	CSU %	SPD %	FDP %	GRÜ %
Vertreter ihrer Wähler	47	52	35	47	52	26
Repräsentanten ihrer Partei	15	9	9	19	19	26
Freie Abgeordnete	17	21	35	11	22	-
Sprecher gesellschaftlicher Gruppen	9	5	4	11	-	32
Mehreres/keine Antwort	13	13	17	13	7	16
Anzahl der Befragten	316	120	23	127	27	19

Quelle: Ismayr, Wolfgang, 2000: Der Deutsche Bundestag. Opladen: Leske + Budrich (UTB 2075), Seite 53.

6. Artikulationsfunktion

Bundestag und Gesetzgebung

Petitionsrecht nach Art. 17 GG

„Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“

Zusätzlich: Bürgerbeauftragte (Ombudsmänner) des Parlaments, etwa Wehrbeauftragter, Patientenbeauftragte, Ausländerbeauftragte

1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. **Artikulation**
7. Rekrutierung
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

7. Rekrutierung und Opposition

Bundestag und Gesetzgebung



Rekrutierung:
Führungspersonal für die Regierung

1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. **Rekrutierung**
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick

7. Rekrutierung und Opposition

Bundestag und Gesetzgebung




Opposition

- Eng verbunden mit Kontrolle
- Umstritten vor allem als Funktion des Gesamtparlaments
- Daher problematisch in Zeiten Großer Koalitionen

1. Literatur
2. Forschung
3. Wahlfunktion
4. Gesetzgebung
5. Kontrolle
6. Artikulation
7. **Rekrutierung**
8. Organisation
9. Probleme
10. Ausblick
11. Fragen


8. Organisation und Arbeitsweise		Bundestag und Gesetzgebung
<p>Der BT als Fraktionenparlament</p>  <p><i>Begriff der Fraktion:</i></p> <p>Zusammenschluss von Abgeordneten, nach der Geschäftsordnung des BT müssen Fraktionen zwei Bedingungen erfüllen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. mindestens 5 % der Mitglieder des Bundestags 2. Zugehörigkeit zur selben Partei oder zumindest zu Parteien, die in keinem Bundesland miteinander in Wettbewerb stehen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	


8. Organisation und Arbeitsweise		Bundestag und Gesetzgebung
<p>BT als Fraktionenparlament</p>  <p>Kompetenzen der Fraktionen sind vor allem Kompetenzen, die es der Opposition ermöglichen, auch gegen die Parlamentsmehrheit Kontrollfunktionen wahrzunehmen (anders als z. B. in GB)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	

8. Organisation und Arbeitsweise		Bundestag und Gesetzgebung
<p>Fraktionsrechte*</p>  <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besetzung von Ausschussposten und Ausschussvorsitzen ➤ Einbringen von Gesetzesentwürfen und Entschließungsanträgen ➤ Einbringen von Änderungsanträgen auch noch in der dritten Lesung <p><small>* Faktisch exklusive Kompetenzen der Fraktionen (bzw. z. T. alternativ als Rechte von mindestens fünf Prozent der Mitglieder des BT wahrzunehmen)</small></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	

8. Organisation und Arbeitsweise		Bundestag und Gesetzgebung
<p>Fraktionsrechte*</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Beantragung von Vertagung eines Beratungspunktes oder einer Sitzung – Formulierung großer und kleiner Anfragen an die Bundesregierung <p><small>* Faktisch exklusive Kompetenzen der Fraktionen (bzw. z. T. alternativ als Rechte von mindestens fünf Prozent der Mitglieder des BT wahrzunehmen)</small></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	

8. Organisation und Arbeitsweise		Bundestag und Gesetzgebung
<p>Fraktionsrechte*</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Beantragung von namentlichen Abstimmungen und “Aktuellen Stunden” (1965 eingeführt) – Beantragung der Einsetzung von Untersuchungsausschüssen bzw. Enquête-Kommissionen (setzen jeweils Anträge von 25 Prozent der Abgeordneten voraus) <p><small>* Faktisch exklusive Kompetenzen der Fraktionen (bzw. z. T. alternativ als Rechte von mind. 5 Prozent der Mitglieder des BT wahrzunehmen)</small></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	

9. Probleme		Bundestag und Gesetzgebung
<p>Nach Claus Offe</p>  <ul style="list-style-type: none"> ➤ Restriktionen des Parteiensystems (Mittelschichtorientierung, Vernachlässigung radikaler Positionen und von Minderheitsinteressen) wirken sich hier aus ➤ Konfliktlinie zwischen Parlament hat sich zwischen Opposition und Regierungspartei verschoben 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen 	

5. Probleme	Bundestag und Gesetzgebung
<p>Nach Claus Offe</p> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Abwanderung von Entscheidungsinitiativen in den exekutiven Bereich ➤ Konformitätsdruck der Abgeordneten 	

6. Ausblick: Vorschläge für Parlamentsreformen	Bundestag und Gesetzgebung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stärkung der Stellung des einzelnen Abgeordneten ➤ Größere Transparenz parlamentarischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse ➤ Verbesserung der Selbstdarstellung des Bundestages in der Öffentlichkeit 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen

6. Ausblick: Vorschläge für Parlamentsreformen	Bundestag und Gesetzgebung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bessere Personal- und Sachmittelausstattung des Parlaments ➤ Verstärkte Informationspflichten der Regierung gegenüber dem Parlament ➤ Stärkung der Stellung der Opposition 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen

11. Beispiele für Fragen	Bundestag und Gesetzgebung
<p style="text-align: center;">Bundestag und Gesetzgebung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welche Kontrollmöglichkeiten hat die Opposition im deutschen Bundestag? – Inwiefern ist der deutsche Bundestag ein “Fraktionenparlament”? – Nennen Sie Typen und jeweilige Funktionen der Ausschüsse des deutschen Bundestags. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Literatur 2. Forschung 3. Wahlfunktion 4. Gesetzgebung 5. Kontrolle 6. Artikulation 7. Rekrutierung 8. Organisation 9. Probleme 10. Ausblick 11. Fragen